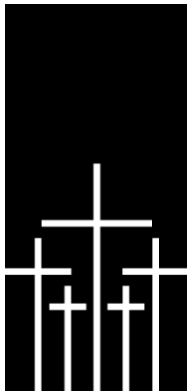


## Aus dem Rathaus:



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

### Aufruf

### zur Haus- und Straßensammlung

**vom 1. bis 18. November 2018**

**Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.**

Die inzwischen über 73 Jahre währende Friedenszeit in Deutschland garantiert nicht ohne weiteres ihr Fortdauern für die Zukunft. Dies lehrt uns die Geschichte unseres Landes im Herzen Europas nachdrücklich. Vielmehr muss der Frieden stets neu gestiftet werden, um ihn zu bewahren.

Der wieder aufkeimende Nationalismus, der die Wurzel beider Weltkriege war, scheint aktuell wieder eine Renaissance zu erleben. Die Krise der Europäischen Union sollte uns alle ermahnen, das Friedensfundament des vereinten Europa zu erhalten.

Der im Jahre 1919 gegründete Volksbund feiert bald sein 100-jähriges Bestehen. Er leistet durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit vielen Jahrzehnten direkte Friedensarbeit: Die Grabpflege dient der Aussöhnung und Heilung von Wunden zwischen ehemaligen Feinden. Der Volksbund arbeitet in 46 Staaten. Gegenwärtig betreut er die Ruhestätten von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten.

Schwerpunkt unserer Friedensarbeit ist seit den 90er Jahren Osteuropa. Seit der politischen Wende konnten in Ost- und Südosteuropa mehr als 910.000 Kriegstote geborgen und umgebettet werden. Die 900.000ste Umbettung erfolgte im September 2017 im westrussischen Sebesch.

Breite Anerkennung findet zudem die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit 1953 als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit.

Bitte helfen Sie daher dem Volksbund durch Ihre Spende bei der Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen so zum Frieden in Europa bei.

gez. Guido Wolf MdL

Minister der Justiz und für Europa

**des Landes Baden-Württemberg**

Vorsitzender des Landesverbands

gez. Hartmut Holzwarth

Oberbürgermeister und

**Bezirksvorsitzender Nordwürttemberg**

**Leider finden sich immer weniger freiwillige Spendensammler für diesen guten Zweck. Wenn Sie den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. als Spendensammler/in bei seiner Arbeit unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Rathaus Kaisersbach, Tel: 07184/93838-14.**

Auch die Gemeindeverwaltung Kaisersbach unterstützt die Sammelaktion und hat im Rathaus eine Sammelbüchse aufgestellt. Am Volkstrauertag, Sonntag 18.11.2018, werden auf dem Friedhof in Kaisersbach ebenfalls Spendenbüchsen aufgestellt.

Alle, die nicht an den Sammelbüchsen vorbei kommen haben natürlich die Möglichkeit direkt an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zu spenden.

Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg,  
IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

---

### **Mieter gesucht für eine 5-Zimmer-Wohnung im Schulhaus Kaisersbach**

Die Gemeinde Kaisersbach hat ab dem 01.01.2019 eine 5-Zimmer-Wohnung im Schulhaus Kaisersbach zu vermieten. Es handelt sich um eine Dachgeschosswohnung mit einer Grundfläche von ca. 140 m<sup>2</sup> und einer Wohnfläche von ca. 120 m<sup>2</sup>. Die monatliche Kaltmiete beträgt 550,-€, es besteht die Möglichkeit zusätzlich eine Garage für 50,-€ anzumieten. Es sind keine Haustiere erlaubt.

Besichtigung und Informationen im Rathaus Kaisersbach, Herr Deininger unter 07184/93838-16.

# **BÜRGER BUS**



## **Welzheimer Wald**

Das BürgerBus-Angebot ist ab dem 01. November 2018 auch für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kaisersbach verfügbar.

Möglich wurde die Ausweitung des Angebotes auf das Gemeindegebiet Kaisersbach und die Einbeziehung von Walkersbach zum einen durch über 10 Ehrenamtliche aus Kaisersbach und Walkersbach, die sich als Fahrerin bzw. Fahrer für den BürgerBus gemeldet haben und zum anderen durch eine Spende des Vereins für Willkommenskultur und Integration Kaisersbach e.V. Dieser benötigt den ursprünglich von der Firma Fahrion gespendeten VW-Bus nicht mehr, da die in Kaisersbach wohnenden Flüchtlinge mittlerweile selbst mobil sind. Der Verein beschloss daher, in Absprache mit der Firma Fahrion das Fahrzeug an den DRK Kreisverband zu spenden mit dem Verwendungszweck „BürgerBus Welzheimer Wald“.

Insgesamt sind es 31 Fahrerinnen und Fahrer aus Alfdorf, Kaisersbach, Walkersbach und Welzheim, die ab dem 01. November 2018 mit zwei Fahrzeugen das BürgerBus-Angebot ermöglichen. Die Gemeinden leisten durch die Entgegennahme der Fahrplanmeldungen und bei der Tourenplanung logistische Hilfe.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für Ihr Engagement und Ihre Beteiligung an diesem Projekt. Ohne Sie wäre das BürgerBus-Angebot „Uff´m Wald“ nicht möglich.

Der BürgerBus fährt kostenlos im Nahbereich um die Gemeinden Alfdorf und Kaisersbach und die Stadt Welzheim, sowie nach Walkersbach. Im Umland werden Gschwend, Mutlangen, Lorch und Spraitbach angefahren.

Schwäbisch Gmünd und Schorndorf können aus organisatorischen Gründen nicht angefahren werden.

### **Wer kann mit dem BürgerBus fahren?**

Personen, die

- den öffentlichen Nahverkehr nicht oder nur mit erheblichem Aufwand nutzen können.

- über kein eigenes Fahrzeug verfügen
- ihr eigenes Fahrzeug wegen eines momentanen Handicaps (Verletzung) nicht fahren können.

### **Zweck der Fahrten?**

- Arzttermine wahrnehmen (nicht wenn über die Krankenkasse abgerechnet werden kann)
- Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen
- Freunde oder Verwandte besuchen
- wichtige Einkäufe erledigen

u.v.m.

### **Wo müssen Sie die Fahrten anmelden?**

Bei den Bürgermeisterämtern bis spätestens 11 Uhr am Tag vor der geplanten Fahrt.

Telefonkontakt Bürgermeisterämter

Alfdorf:                    07172 / 309 - 31  
                                  oder 07172 / 309 – 0

Kaisersbach:            07184 / 9 38 38 – 0

Welzheim:                07182 / 8008 - 33  
                                  oder 07182 / 8008 -0

## **Standesamt:**

**Als neuen Erdenbürger begrüßen wir:**

**14. Oktober 2018**

Thorin Rafael Stichel, Sohn des Benjamin Matthias Stichel und seiner Ehefrau Viviana Sabrina Marisa Stichel geb. Caparelli, Kaisersbach.